

Informationsvorlage

Empfehlung zur Beratung:
öffentlich

Fachdienst/Stabstelle:

Fachdienst Bau, Naturschutz und Regionalentwicklung

Heide, 14.08.2018

Betreff:

Durchsetzung des Naturschutzes im Speicherkoog (Stellungnahme der Verwaltung)

Beratungsfolge (Zuständigkeit)

Agrar- und Umweltausschuss (Information)

Sitzungstermin
(voraus.) Status

30.08.2018 Ö

Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der Kreistagsabgeordneten Hilbrecht, Bündnis90/Die Grünen

Es wird bestätigt, dass es in den im Speicherkoog gelegenen Schutzgebieten seit einiger Zeit vermehrt zu Störungen und Verstößen kommt. Die untere Naturschutzbehörde des Kreises hat die eigenen Feststellungen sowie entsprechende Hinweise u. a. des NABU aufgegriffen und erste Schritte zur Aufarbeitung und Verbesserung der Situation veranlasst.

Bei der Aufarbeitung und Abstimmung von konkreten Maßnahmen ist zu berücksichtigen, dass die Situation im Speicherkoog dadurch geprägt ist, dass

- a) im Speicherkoog schon jetzt viele Akteure mit verschiedenen Zuständigkeiten vertreten sind (z. B. Schutzgebietsbetreuer des NABU Schleswig-Holstein e. V., Tourismusförderungsverband Speicherkoog, Land Schleswig-Holstein und Deich- und Hauptsielverband Dithmarschen als Hauptflächeneigentümer, die zuständigen Behörden) und
- b) "der" Speicherkoog entgegen der Wahrnehmung nicht einem einheitlichen Schutzregime unterliegt, sondern aus mehreren Schutzgebieten besteht, in denen unterschiedliche Verbotstatbestände existieren.

Es ist vorgesehen, die bekannten bzw. auch in der Antragsbegründung dargestellten Störungen und Verstöße im Oktober mit allen betroffenen Akteuren unter Leitung des Kreisnaturschutzbeauftragten in der nächsten Sitzung der AG Speicherkoog kritisch zu erörtern und geeignete Maßnahmen zur Wiederherstellung rechtskonformer Zustände abzustimmen. Hierbei werden auch die in der Antragsbegründung beispielhaft aufgezählten Maßnahmen zunächst fachlich-inhaltlich zu bewerten sein, ob und in welcher Form Umsetzungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten bestehen.

Über das Ergebnis und das weitere Vorgehen wird sobald wie möglich im Agrar- und Umweltausschuss berichtet werden.

Einige der geschilderten Probleme / Vorschläge wurden bereits vor der Antragstellung z. B. mit dem Umweltschutztrupp der Polizei und dem Fachdienst Straßenverkehr diskutiert, um auch im dortigen Bereich noch einmal zu sensibilisieren.

Zudem werden aktuell acht weitere Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 60 km/h mit dem Zusatz „Naturschutz“ geprüft; der entsprechende Vorgang liegt zurzeit der zuständigen Aufsichtsbehörde, dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr, zur Zustimmung vor.

Finanzielle Auswirkungen Ja Nein

Falls ja:
Im Haushaltsplan berücksichtigt Ja Nein

Freiwillige Aufgabe/Maßnahme Ja Nein

Ergebnisplan/Finanzplan	Produkt-Nr.		
	Produkt-Name		
Ertrag	Euro	Einzahlungen	Euro
zusätzlich / neu		zusätzlich / neu	
Aufwand	Euro	Auszahlungen	Euro
zusätzlich / neu		zusätzlich / neu	
Saldo		Saldo	

Ein negativer Saldo wird finanziert durch:
(Beschreibung der konkreten – strukturellen - Einsparungsmaßnahmen/Mehrerträge)

Auswirkung auf Stellenplan Ja Nein

Stellenmehrbedarf: (z. B. 0,5 VK, EG ___/A___)

Anlagen ./.